Virtual Host

Inhaltsverzeichnis

- 1 Funktionsweise
- 2 Typische Einsatzbereiche
- 3 Wichtige Hinweise
- 4 Fazit

Ein Virtual Host ermöglicht es, mehrere Websites, Domains oder Anwendungen über denselben Webserver getrennt zu betreiben. Dabei entscheidet die Webserver-Konfiguration anhand des Hostnamens, welche Inhalte, Zertifikate und Regeln verwendet werden.

Ein Virtual Host ist eine Webserver-Konfiguration, mit der mehrere Websites oder Dienste auf einem gemeinsamen Server betrieben werden können. Er sorgt dafür, dass Anfragen für unterschiedliche Domains sauber getrennt verarbeitet werden.

1 Funktionsweise

Der Webserver wertet den Host-Header einer Anfrage aus und ordnet sie der passenden Website-Konfiguration zu. Dadurch können mehrere Projekte dieselbe IP-Adresse oder denselben Server nutzen.

- **ServerName:** Hauptdomain eines Virtual Hosts.
- **DocumentRoot:** Verzeichnis, aus dem die Website ausgeliefert wird.
- **TLS-Konfiguration:** Zertifikat und HTTPS-Einstellungen für die jeweilige Domain.

2 Typische Einsatzbereiche

Virtual Hosts werden überall dort eingesetzt, wo mehrere Websites auf einer gemeinsamen Infrastruktur laufen.

- Mehrere Kundenwebsites auf einem Hosting-Server.
- Getrennte Staging- und Produktivumgebungen.
- Separate Subdomains für Anwendungen, APIs oder Administrationsbereiche.

3 Wichtige Hinweise

Eine saubere Trennung ist wichtig, damit keine falschen Inhalte oder Zertifikate ausgeliefert werden.

- DNS muss auf den richtigen Server zeigen.
- HTTPS-Zertifikate müssen zum jeweiligen Hostnamen passen.
- Fehlerhafte Default-Hosts können unerwartete Inhalte ausliefern.

4 Fazit

Virtual Hosts sind ein Grundkonzept im Webhosting und ermöglichen eine flexible, saubere Trennung mehrerer Webangebote auf einer gemeinsamen Serverbasis.